

Liebe kennt keine Grenzen

Eigentlich sollte der sechzehnte Geburtstag für Renée Winters ein unvergessliches Erlebnis werden. Aber statt sich in ein Abenteuer mit ihrer besten Freundin Annie zu stürzen, entdeckt sie in einem düsteren Wald die Leichen ihrer Eltern. Laut Polizei ist die Todesursache Herzversagen - obwohl sie beide im besten Alter und kerngesund waren. Renée steht vor einem Rätsel, das selbst ihr Großvater nicht lösen kann. In ihrer größten Trauer schickt er sie nach Maine, wo sie im Gottfried-Institut, eine elitäre Privatschule mit Fächern wie Gartenbau und Bestattungskunde, auf ihre Zukunft vorbereitet werden soll. Bereits nach kürzester Zeit wird Renée klar, dass hier nichts so läuft wie andernorts. Und sie ist nicht die Einzige.

Ihre Zimmergenossin Eleanor und auch Mitschüler Dante werden stutzig, als sie erfahren, dass im Internat nichts mit rechten Dingen zugeht. Ein Zeitungsartikel spricht von einem Gottfried-Fluch, der seit mehr als einem Jahrhundert sein Unwesen in den altherwürdigen Mauern dieser Privatschule treibt. Allem Anschein nach kommt es immer wieder zu mysteriösen Todesfällen unter den Schülern und auch Renées Eltern sind ein Opfer dieses Fluches geworden. Ist das auch der Grund, weshalb Dante sich strikt weigert, Renée einen Kuss zu geben? Die Anziehungskraft zwischen ihnen ist selbst für Außenstehende spürbar. Und doch kommt es nie zu dem Moment vollkommenen Glücks. Warum?

Ein Besuch bei ihrem Großvater und ein seltsames Buch geben der 16-Jährigen einen ersten Aufschluss über das Geheimnis des Gottfried-Instituts. Es deutet alles darauf hin, dass die Welt sich in Menschen und Untote teilt und ein Kuss das Schicksal der Lebenden besiegelt. Auch Renée schwebt in Gefahr, denn ihr Freund Dante birgt ein tödliches Geheimnis. Doch Gefühle lassen sich nicht kontrollieren. Sie reißen einem mit und wirken wie ein Rausch, der keinen Halt kennt. Auch Renée und Dante scheint es so zu ergehen. Nur zu welchem Preis?

Man kommt als Leser nicht umhin, Yvonne Woon für ihr mehr als gelungenes Debüt Beifall zu zollen. "Dead Beautiful - Deine Seele in mir" ist für den Leser ein magisches Erlebnis: hinreißend gefühlvoll, wunderbar romantisch, düster und fesselnd. Dabei beweist die US-amerikanische Autorin, dass ihren Worten eine dämonische Macht innewohnt, der man sich nur äußerst schwer entziehen kann. Dieser stimmungsvolle Roman berührt das Herz und verspricht eine unterhaltsame Lektüre, die nicht nur Jugendliche schätzen werden. Selbst für Erwachsene lohnt sich "Dead Beautiful" von der ersten bis zur letzten Seite, denn originelle Fantasy ist wie ein Magnet, der den Leser geradezu magisch anzieht.

Yvonne Woon legt mit "Dead Beautiful - Deine Seele in mir" eines der überzeugendsten Debütromane seit langem hin und ist damit eine absolut bemerkenswerte Autorin. Von ihr ist hoffentlich noch viel zu erwarten.

Susann Fleischer 19.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info